

**10.03.2025**

### **Beruf Fahrzeuglackierer: Wahre Künstler am Fahrzeug mit Sinn für Grobes und Feines**

### **Azubis des ersten Lehrjahres kamen zur ersten Unterrichtseinheit im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung in der Mannheimer Bildungsakademie zusammen**

Wenn Fahrzeuglackierer ans Werk gehen, dann heißt das nicht einfach, dass sie Farbe sprühen. Der Handwerksberuf erfordert eine ganze Bandbreite an Können, das vom Bewerten eines Untergrunds bis hin zu kunstvollen Motivgestaltungen reicht. Entsprechend anspruchsvoll ist die Ausbildung. Eine neue Generation von Profis machte sich gerade in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald auf den Weg, in all dieses Wissen einzutauchen: Die Azubis des ersten Lehrjahres nämlich. Sie trafen sich zwei Wochen lang zum Lernen und Üben in der Lackier-Werkstatt der Bildungsstätte in der Gutenbergstraße.

Einen Überblick über das, was sie in den nächsten Ausbildungsjahren lernen werden, gab ihnen Ausbilder Timo Potsch. „Als Fahrzeuglackierer haben wir sehr vielfältige Aufgaben“, sagt er. Sich mit verschiedensten Werk-, Beschichtungs- und Hilfsstoffen auskennen oder passende Bauteile auswählen zu können, sind nur einige davon. „Wir prüfen Untergründe, wir schleifen, grundieren und gleichen Unebenheiten mit Füllmaterial aus“, so der Ausbilder. Für all das muss man die entsprechenden Techniken beherrschen, wissen, welche Werkzeuge, Geräte und Maschinen dafür benötigt werden und wie man sie einrichtet und bedient.

Andererseits ist der Beruf des Fahrzeuglackierers auch ein ungemein kreativer. Da werden Farb-, Form- und Gestaltungsvorschläge von Hand oder aber am PC entworfen; es gilt Farbtöne nach individuellem Wunsch zu mischen oder aber tongenau nachzumischen, man trägt Untergründe für effektvolle Farbverläufe auf und plottet zum Teil aufwändigste Motive, die dann als Schablonen verwendet werden. So verbinden sich Technik und Kreativität, aber auch Grobes mit Feinem.

Die Bildungsakademie der Handwerkskammer ist überbetriebliche Ausbildungsstätte für die Azubis der Region aus zehn verschiedenen Gewerken. In insgesamt 28 Werkstätten und sechs Schulungsräumen erhalten die Lehrlinge dort eine wichtige Ergänzung zu ihrer Ausbildung in den Handwerksbetrieben.

Kontakt per E-Mail: [ueba@hwk-mannheim.de](mailto:ueba@hwk-mannheim.de).

10.03.2025

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:  
Karin Geiger  
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling  
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt  
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß  
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152  
[presse@hwk-mannheim.de](mailto:presse@hwk-mannheim.de)

Handwerkskammer  
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald  
B1, 1-2  
68159 Mannheim

[info@hwk-mannheim.de](mailto:info@hwk-mannheim.de)  
[www.hwk-mannheim.de](http://www.hwk-mannheim.de)

# Presseinformation

2.034 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 274 Wörter

Region: Mannheim – Rhein-Neckar- Odenwald

Bildtext: Solch coole Designs sind die Kür bei Arbeiten von Fahrzeuglackierern. Alles, was sie für ihren Beruf wissen müssen, lernen Azubis auch im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Foto: Handwerkskammer

## **Bei Rückfragen zum Thema:**

Ansprechpartnerin:

Marina Litterscheidt

Tel. 0621-18002-104

Fax 0621-18002-152

marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de